

# WETTERKARTE

## DES DEUTSCHEN WETTERDIENSTES IN DER U.S. ZONE

Druck und Verlag: ZENTRALAMT für WETTERDIENST Bad Kissingen, Ringstr. 5  
 Fernruf: Bad Kissingen 2545 Pestscheckkonto: 60257 Nürnberg

Die Wetterkarte erscheint fäglich und ist durch die Post zu beziehen.  
 Bezugspreis monatlich 3 DM, Einzelpreis 10 Pfg.

Nachdruck u. öffentlicher Aushang zu Reklamezwecken ohne Genehmigung ist nicht gestattet

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden nur an das Zustellpostamt zu richten.

Jahrgang 1949

Sonntag, den 27. März

Nummer 86

### Wie erhält der Wetterdienst seine Wettermeldungen?(Forts.)

Dabei werden die deutschen Wettermeldungen einmal ebenfalls über Fernschreiber dem internationalen Wetterring und den ihm angeschlossenen Staaten zugeführt (ein Kabel geht z.B. direkt nach Washington in USA), zum anderen gleichzeitig über den Deutschen Wetterfunktender DDF verbreitet, damit auch diejenigen Wetterstationen, die diesem Fernschreibnetz nicht angeschlossen sind, in den Besitz der Meldungen der US-Zone gelangen können. Außer den Wetterbeobachtungen werden über den deutschen Wettersender ein Großteil von meteorologischen Arbeitsergebnissen, wie Wetterkarten, Wetterübersichten usw., - auch hier wieder meist in Zahlen ausgedrückt - ausgestrahlt. Die Wettermeldungen müssen möglichst schnell nach der Beobachtung in die Hand des Meteorologen gelangen; denn Menschenleben können unter Umständen in Gefahr sein (See- und Luftfahrt) und von einer einzigen Wettermeldung abhängen. So verwundert es nicht, wenn seit dem Zeitpunkt der Beobachtung auf der Zugspitze bis zum Augenblick der internationalen Weitergabe kaum mehr als 20 Minuten vergangen sind. Zu diesem Zeitpunkt können also alle interessierten Wetterstellen Europas dieses Ergebnis abhören. Auch im Bad Kissinger Zentralamt werden die Wettermeldungen von ca. 30 Sendern der Nordhalbkugel aufgenommen und zusammen mit den über Fernschreiber herangebrachten Wettermeldungen verarbeitet: So werden hier laufend Boden- und Höhenwetterkarten gezeichnet, die dann als Grundlage der wissenschaftlichen Auswertung dienen und in erster Linie für die Diagnose der Wetterlage und die danach entwickelte Prognose bestimmt sind (Wetterübersicht und Wettervorhersage). Die gründlich erarbeiteten Erkenntnisse werden einerseits bestimmten Wetterwarten, andererseits der Allgemeinheit über Rundfunk und Presse zugeleitet. Damit ist jedoch die wissenschaftliche Auswertung des vielseitigen Materials längst nicht erschöpft, denn Klimaabteilung, Bücherei und Archive sind ebenfalls stark daran interessiert, um die notwendigen wissenschaftlichen Unterlagen für Arbeiten, Auskünfte und Gutachten aller Art sowie zur Aufstellung von Jahrbüchern, Wetterreihen usw. zu erhalten.

Um anzudeuten, wieviel Zahlen jeden Tag im Zentralamt Bad Kissingen einlaufen und verarbeitet werden, soll mitgeteilt werden, daß hier täglich rund 59000 Ziffern (das entspricht einer eng aneinander geschriebenen Schreibmaschinenzahlenreihe von 1 775 Metern) eingehen und zum großen Teil wieder ausgesandt werden.

## Dreistündige Druckänderung

von 4 Uhr bis 7 Uhr



M 1:50000000

### b) Warmfront

in allen Schichten  

 nur am Boden  

 nur in der Höhe  

 maskiert

### c) Okklusion

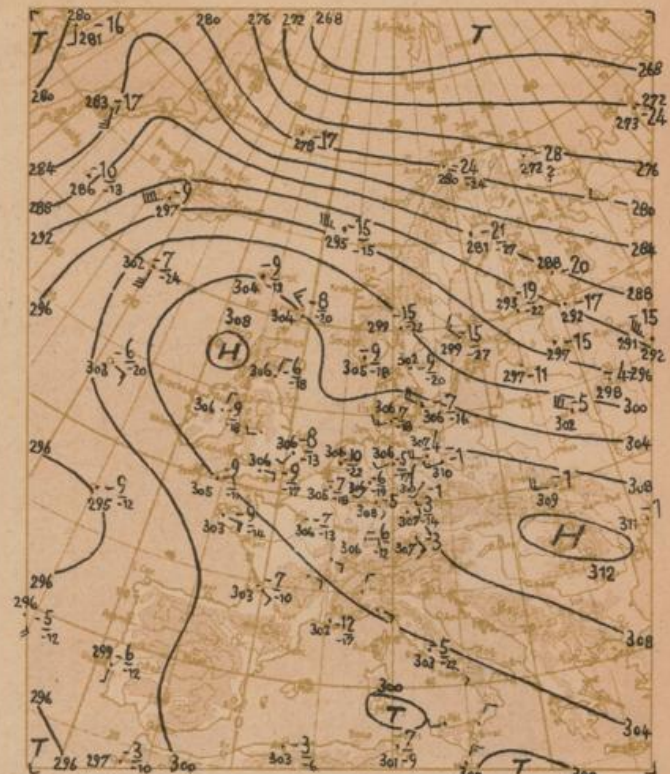
ohne Temperatur-  
 änderung am Boden  

 mit Abkühlung am Boden  

 mit Erwärmung am Boden

## Höhenwetterkarte für 3000 m (700 mb)

Heute 4 Uhr



M 1:50000000

### d) Entgegengesetzte

**Luftmassenbewegung**  

 am Boden und in der Höhe  

 Quasistationäre Front oder  
 gegenläufige Warmfront

### e) Sonstiges

Konvergenzlinie

**Übersicht:** Das unser Wetter in den letzten Tagen bestimmende Hochdruckgebiet wandert unter Abschwächung nach Südosten ab. Auf seiner Westflanke herrschte gestern in der US-Zone wolkenloses Wetter, wobei die Temperaturen am Untermain und im Rheingraben erstmals in diesem Jahr auf über 20 Grad anstiegen. (siehe Karte Seite 4). In den östlichen und südöstlichen Teilen Süddeutschlands aber trat in der vergangenen Nacht wieder leichter Frost ein, und die Temperaturschwankungen erreichten hier die beachtlich hohen Werte von 20 Grad.

Inzwischen ist ein neues Hochdruckgebiet vom Atlantik her bis in die Nordsee gewandert und zieht langsam weiter ostwärts. Auf seiner Südflanke fließt mit nordöstlichen Winden kältere Luft in flacher Schicht nach Mitteleuropa ein. In den deutschen Küstenräumen kam es dabei zu geschlossener Bewölkung, die jedoch nur langsam landeinwärts vordringt. Eine Beendigung des herrschenden Witterungscharakters ist daher nicht zu erwarten. Dr. Dölling

**Vorhersage für Montag, ausgegeben am Sonntag 11 Uhr:**

**US-Zone:** Bei etwas auffrischenden Winden aus Nordost bis Ost im nördlichen Teil der Zone in den Morgenstunden vielfach wolkig und am Tage etwas kühler als bisher, sonst Fortdauer des heiteren und für die Jahreszeit warmen Wetters.

**Bremen:** Bei auffrischenden östlichen Winden am Tage wieder Aufheiterung und Temperaturanstieg auf 10 Grad Wärme.

**Weitere Aussichten bis Donnerstag:** Fortdauer des trockenen und meist heiteren Frühlingswetters.

Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone.

Bad Kissingen, Ringstraße 5, Telefon 2545, 2547

Wetterdienst München, Maria-Theresia-Straße 28, Tel. 4803 60, 4804 18.

Amt für Wetterdienst Bremen, Hemmstraße 270, Tel. 83254, 85467.

Amt für Wetterdienst Frankfurt a.M., Feldbergstraße 47, Tel. 72044, 72046.

Amt für Wetterdienst Karlsruhe, Erzbergerstraße 85, Tel. 2690, 2691.

Amt für Wetterdienst Kassel-Harleshausen, Am Versuchsfeld 13, Tel. 3510.

Amt für Wetterdienst Nürnberg-Fürth, Fürth: Würzburgerstraße 201.

Tel. Nürnberg 70465, 72058.

Amt für Wetterdienst Stuttgart-S., Alexanderstraße 112, Tel. 905 03, 92435.